



## **Betriebsanleitung**

### **Anbaustapler**

**Type I**

**Type II**

**Type A**

**Type B**

**Type C**

**Type Baby**

## **Maschinenfabrik**

### **Bermatingen GmbH & Co.**

Kesselbachstraße 2  
D-88687 Bermatingen

Telefon + 49 (0) 75 44 / 95 06 - 0  
Telefax + 49 (0) 75 44 / 95 06 - 20  
Telefax + 49 (0) 75 44 / 52 07

# Konformitätserklärung



für die von uns hergestellten

## Anbau-Stapler

Typ (Ident-Nr.):

**Typ I (300 00 000), Typ II (301 00 000), Typ A (302 00 000)  
Typ B (303 00 000), Typ B mit Kippvorr. (303 01 000),  
Typ C (304 00 000), Typ D (305 00 000), Typ Baby (308 00 000)**

bestätigen wir die Übereinstimmung mit den Anforderungen der Richtlinie **98/37 EG** einschließlich den bis heute hierzu veröffentlichten Änderungen und Nachträgen. Eine entsprechende technische Dokumentation kann bereitgestellt werden. Bei Konstruktion und Fertigung wurden folgende Normen und Richtlinien beachtet:

**EN 292 T1/T2**

**Sicherheit von Maschinen (allgemein)**

**EN 745 (8/99)**

**Sicherheitsanforderungen für Land- und Forstmaschinen-Kreiselmäher und Mulchgeräte (Steinschlagtest)**

**EN 811 (12/96)**

**Sicherheit von Maschinen  
(Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefahrenstellen mit den unteren Gliedmaßen)**

Bermatingen, im Mai 2001

**Maschinenfabrik  
Bermatingen GmbH & Co.  
Geschäftsführung**

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ulrich Gotterbarm'. The signature is written in a cursive, flowing style with some loops and flourishes.

Ulrich Gotterbarm



## Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite</b>
<b>Angaben</b>	<b>4</b>
<b>1 Sicherheitshinweise</b>	<b>5</b>
1.1 Hydraulik-Sicherheitsbestimmungen	5
1.2 Transport	5
1.3 Betrieb	6
1.4 Wartung, Pflege, Reparatur	6
<b>2 Anbau an den Schlepper</b>	<b>7</b>
<b>3 Umstellarbeiten</b>	<b>8</b>
3.1 Wechseln der Ladezungen gegen Rundballenzinken	8
3.2 Umbau zur Pfahldrückvorrichtung	8
<b>4 Technische Daten</b>	<b>9</b>

## Angaben über die Anbaustapler

### Herstelleradresse

Maschinenfabrik Bermatingen GmbH & Co  
Kesselbachstr. 2  
D-88697 Bermatingen

Telefon + 49 (0) 75 44 / 95 06-0

Telefax + 49 (0) 75 44 / 52 07

### Typenschild Ihres Anbaustaplers

○ Maschinenfabrik Bermatingen GmbH & Co. ○ D-88697 Bermatingen Tel. (07544) 9506-0	
Typ <input type="text"/>	CE
Ser.Nr. <input type="text"/>	
○ MADE IN GERMANY ○	

**Serien-Nummer** (Ser.Nr.) steht auf dem Typenschild an Ihrem Anbaustapler. Bitte tragen Sie diese Serien-Nr. hier ein:

Garantiefälle und Rückfragen können ohne Angaben dieser Serien-Nummer nicht bearbeitet werden.

## Symbole dieser Betriebsanleitung

Folgende Symbole werden in dieser Betriebsanleitung verwendet:

- **Dieses Zeichen steht vor auszuführenden Tätigkeiten**



### Hinweis auf Personengefahr

Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zur Gefährdung von Gesundheit und Leben von Personen führen.

**Achtung** Hinweis auf Sach- bzw. Personengefahr

**Hinweis** Steht vor Textstellen, die zusätzliche Informationen liefern.

## 1. Sicherheitsbestimmungen

Gehören Sie auch zu den Menschen, die keine Betriebsanleitungen lesen?

Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zur Sicherheit Ihrer Mitmenschen müssen Sie diese Anleitung vor der Inbetriebnahme des Geräts lesen.

Befolgen Sie die Instruktionen dieser Anleitung und Sie werden lange Freude an Ihrem Stapler haben.

Neben den nachstehenden Hinweisen müssen die allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften des Gesetzgebers berücksichtigt werden.



### ACHTUNG

#### 1.1 Hydraulik-Sicherheitsbestimmungen

- Die Hydraulikanlage ist für einen zul. Höchstdruck von 180 bar ausgelegt.
- Beim Anbau an das Trägerfahrzeug ist sicherzustellen, daß dieser Druck keinesfalls überschritten wird (Einstellung des fahrzeugseitigen Druckbegrenzungsventils).
- Täglich eine Sichtprüfung der Hydraulikleitungen durchführen.
- Mit beschädigten Schläuchen und Armaturen darf unter keinen Umständen gearbeitet werden.
- Schläuche und Armaturen müssen zueinander passen und sollten von dem selben Hersteller sein.
- Schlauchleitungen sind regelmäßig (mindestens jährlich) auf Beschädigungen (Scheuerstellen, Risse, Schnitte, Beulen usw.) durch einen Sachkundigen zu prüfen und ggf. auszutauschen.
- Hydraulik Schlauchleitungen sind spätestens alle 6 Jahre kpl. zu erneuern. Das Herstelldatum ist auf der Leitungsarmatur eingepreßt.
- Auslaufendes Hydrauliköl auffangen bzw. binden und vorschriftsmäßig entsorgen.
- Umweltvorschriften beachten.

#### 1.2 Transport

- Bei angebautem und ausgehobenem Gerät die Entlastung der Schleppvorderräder beachten. Wenn notwendig, zur Wiederherstellung der Lenksicherheit am Frontmaul der Zugmaschine Zusatzgewichte anbringen.
- Bei Frontanbauten muß die hydraulische Betätigung zum Heben und Senken laut StVZO bei Straßenfahrt mechanisch verriegelt werden. Die Fahrgeschwindigkeit ist den jeweiligen Straßen- und Verkehrsverhältnissen anzupassen.  
Geräteeinfluß auf die Achslastverteilung bei Bremsvorgängen beachten.



- Ansonsten gelten die Bestimmungen der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO § 53 b) über die Kenntlichmachung von Anbaugeräten.

## 1.3 Betrieb

- Mit dem Stapler dürfen ausschließlich die in der Betriebsanleitung beschriebenen Tätigkeiten durchführen werden.
- **Niemals den Stapler als Personenlift verwenden.**
- Bei angebautem Stapler ist das Mitfahren weiterer Personen auf dem Beifahrersitz des Schleppers verboten.
- Beim Arbeiten mit dem Stapler dürfen sich Personen nicht in unmittelbarer Nähe ( Mindestabstand 5 m ) oder gar unter der gehobenen Last aufhalten.
- Niemals den Stapler mit defekten oder verlorengegangenen Schutzvorrichtungen betreiben.
- Niemals Schutzvorrichtungen entfernen!
- Die mitgelieferte Hilfsanhängerkupplung darf nur für innerbetriebliche Transporte – niemals auf öffentlichen Straßen – benutzt werden.
- Die Ladezungen sind hochklappbar und können in ihrer Breite mehrfach verstellt werden. Sie sind stets mit den Steckbolzen in ihrer Lage zu sichern.



## 1.4 Wartung, Pflege und Reparatur

- Zur Wartung und Pflege des Anbaustaplers dürfen ausschließlich die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Arbeiten durchgeführt werden.
  - Ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers verwenden.
- Beschädigung des Anbaustaplers:

### ACHTUNG

Servicemonteur bei der Maschinenfabrik Bermatingen anfordern.

Service-Center  
Maschinenfabrik Bermatingen GmbH & Co.  
+ 49 (0) 75 44 / 95 06-0, Fax 52 07

## 2. Anbau an den Schlepper

Der Stapler ist zum Anbau an Schlepper mit hydraulischer Dreipunktaufhängung geeignet.

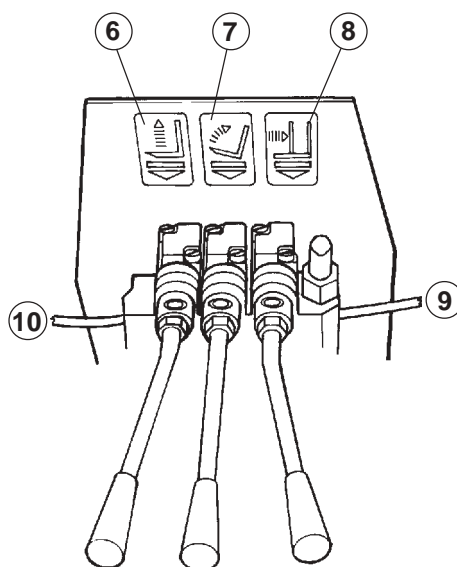
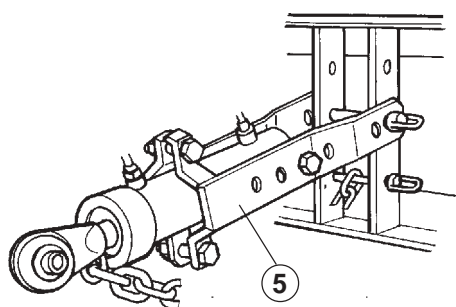
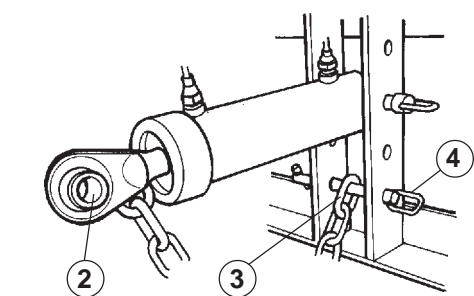
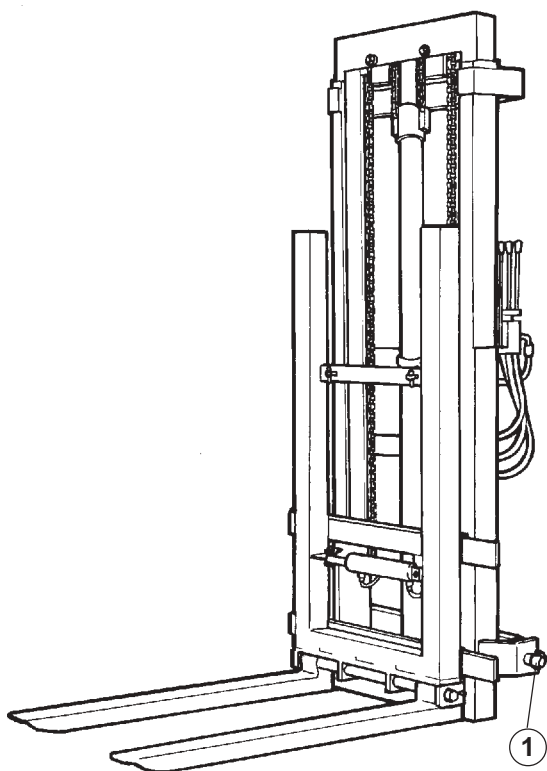
**Achtung:** Zwischen Schlepper und Stapler sowie hinter dem Stapler dürfen sich beim Heranfahren keine Personen aufhalten.

- Schlepper an den Stapler heranfahren und die Unterlenker so positionieren, daß sie in die unteren Aufhängungen passen. Die Steckbolzen (1) werden gesteckt und mittels Klappsplinten gesichert.
- Der hydraulische Oberlenker wird mit der Öse (2), die sich an der Kolbenstange befindet, an der Oberlenkerhalterung des Schleppers eingesteckt. Ebenso wird die Sicherungskette (3) in einem tieferliegenden Bolzen (4) befestigt. Zu beachten ist, daß die Verlängerung (5) wenn sie benötigt wird in die richtige Länge gebracht wird. Der Stapler soll sich bei normal angehobenen Unterlenkern (Abstand vom Boden ca. 45 cm) etwa um 15° nach vorne und hinten neigen können.

**Achtung:** Der hydraulische Oberlenker muß immer waagrecht liegend montiert sein.

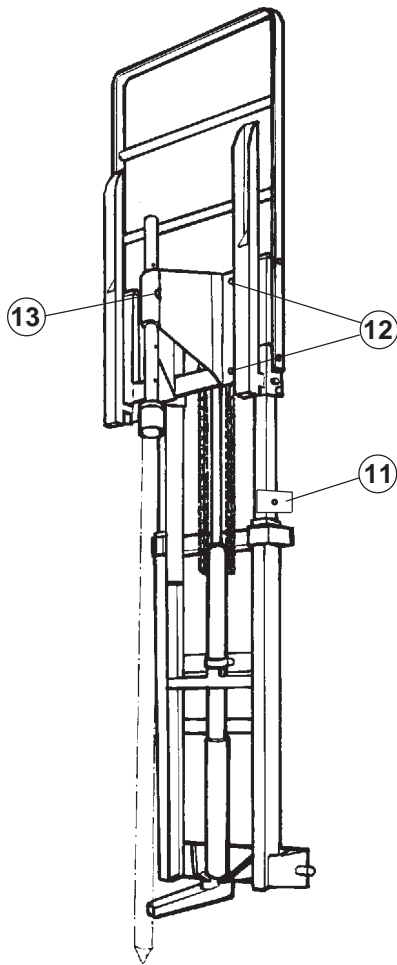
- Die Bewegungsfunktionen des Staplers sind mit Steuerventilen zu betätigen. Das linke Ventil (6) ist für das Heben und Senken der Hubgabel zuständig, das mittlere (7) für den hydraulischen Oberlenker der das Neigen des Staplers bewirkt, und das rechte Ventil (8) betätigt den hydraulischen Seitenschieber.

Der Anschlußschlauch (9) an der Innenseite des Steuergerätes wird grundsätzlich an die Druckleitung, der Anschlußschlauch (10) an der Außenseite an die Rücklaufleitung des Schleppers angeschlossen.



### Achtung:

Der Anschlußschlauch (9 und 10) muß unmittelbar nach dem Abkoppeln in einer Schlaufe hinter das Schutzblech mit den Bedienungssymbolen abgelegt werden (wie bei Anlieferung). Dadurch wird vermieden, daß die Schläuche (9 und 10) gequetscht werden (z.B. vom Oberlenker).



### 3. Umstellarbeiten

#### 3.1 Wechseln der Ladezungen gegen Rundballenzinken.

An den Bolzen der Ladezungen werden die Sicherungssplinte entfernt und die Bolzen gezogen. Dann, die Ladezungen abnehmen und den Rundballenzinken in die Halterung der Ladezungen legen, die Bolzen stecken und mit den Sicherungssplinten sichern.

#### 3.2 Umbau zur Pfahldrückvorrichtung

Die Stapler I, II, A, B, C und D sind mit einem doppelwirkenden Hubzylinder ausgerüstet. Dieser ermöglicht es, den Stapler als Drückvorrichtung einzusetzen. Zum Drücken müssen die beiden mitgelieferten (11) Halteplatten in der ausgefahrenen Stellung in die Bohrungen des inneren Hubrahmens beidseitig angeschraubt werden. Der Stapler muß mit dem Schlepper fest verbunden sein. Ferner müssen die Unterlenker (nur bei einfach wirkenden Zylindern an den Unterlenkern des Schleppers) durch Streben nach unten gehalten sein. Zum Eindrücken von Pfählen wird als Zubehör eine spezielle Vorrichtung angeboten. Diese Vorrichtung wird mit 4 Schrauben (12) am Gabelträger verschraubt. Die Höheneinstellung zum Pfahl kann am Verstellrohr (13) vorgenommen werden.

## 4. Technische Daten

Typ	Baby	I	II	A	B	C	D	Palettenheber
Hubhöhe	1,80 m	2,50 m	3,00 m	2,00 m	2,60 m	3,00 m	3,50 m	ohne Hubzyl.
Tragkraft	600 kg	1000 kg	1000 kg	1300 kg	1500 kg	1700 kg	1700 kg	500 kg
Gewicht	150 kg	325 kg	345 kg	335 kg	372 kg	450 kg	467 kg	90 kg
Höhe	185 cm	194 cm	223 cm	157 cm	194 cm	225 cm	244 cm	-
Breite	75 cm	80 cm	80 cm	103 cm	103 cm	103 cm	103 cm	-
Hydraulische Seiten-Verstellung	-	9 + 9 cm	9 + 9 cm	9 + 9 cm	9 + 9 cm	9 + 9 cm	9 + 9 cm	-
Verstellbare Ladezungen	38-70 cm	2-fach	2-fach	mehrfach	mehrfach	mehrfach	mehrfach	-
doppelwirk. Hubzylinder	serienmäßig	serienmäßig	serienmäßig	serienmäßig	serienmäßig	serienmäßig	serienmäßig	-
Hydraulischer Oberlenker	serienmäßig mit Verlänger.	serienmäßig	serienmäßig	serienmäßig	serienmäßig	serienmäßig	serienmäßig	-
Hochklappbare Ladezungen	hochklappbar ohne Arretierung	serienmäßig	serienmäßig	serienmäßig	serienmäßig	serienmäßig	serienmäßig	-
Hydraulische Federung des Hubschlittens	-	-	-	-	-	serienmäßig	serienmäßig	-





Maschinenfabrik Bermatingen  
GmbH & Co.



Spezial-Anlagenbau  
für umweltgerechte  
Verwertung



Mulchtechnik für  
Obst-/Weinbau und  
Kommunalbetriebe



Press-Systeme zur  
Volumenreduzierung  
von Wertstoffen